

Modulkatalog General Management Master of Business Administration (MBA)

FDL60 Aufbau und Steuerung von Vertriebssystemen auf Finanzdienstleistungsmärkten

	Finanzulenstielstungsmarkten
Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich des Aufbaus und der Steuerung von Vertriebssystemen auf Finanzdienstleistungsmärkten verfügen;
	Aufbau und Steuerung einer Vertriebsorganisation im Finanzdienstleistungs- und Versicherungssektor verstehen und analysieren;
	Einbindung anderer Unternehmensbereiche in das Vertriebssystem nachvollziehen und analysieren;
	Steuerung der Vertriebsaktivitäten nach Zielvorgaben gestalten und steuern;
	Vertriebssysteme im Bereich der Finanzdienstleistungen kritisch reflektieren.
Inhalt	Grundlagen und strategische Überlegungen
	Grundlagen und Begrifflichkeiten
	Wettbewerbsumwelt von Finanzdienstleistern
	Modelle zur Analyse der Leistungsumwelt
	Einführung in die Preispolitik von Finanzdienstleistern

Vertriebsmanagement (Mitarbeiter, Organisation, IT und Qualitätsmanagement)

Einführung und Begrifflichkeiten

Prozessmanagement

IT: Management von Informationen und Informationstechnologie

Mitarbeitermanagement

Qualitätsmanagement

Kundenbeziehungsmanagement

Vertriebskanäle in Finanzdienstleistungsmärkten

Einführung und Begrifflichkeiten

Zielkunden und Kundensegmentierung

Kundenbetreuung und Kundenberatung

Kundenzufriedenheit und Kundenbindung

Beschwerdemanagement

Kundenanalyse und Kundenrückgewinnung

Vertriebscontrolling

Einführung und Begrifflichkeiten

Einheitliche Informationsbasis als Ausgangsbasis

Ausgewählte Instrumente des strategischen Vertriebscontrollings

Ausgewählte Instrumente des operativen Vertriebscontrollings

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen



wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen des Marketings
Modulbausteine	FDL601 Studienbrief Grundlagen und strategische Überlegungen mit Onlineübung
	FDL602 Studienbrief Vertriebsmanagement (Mitarbeiter, Organisation, IT und Qualitätsmanagement) mit Onlineübung
	FDL603 Studienbrief Kundenbeziehungsmanagement mit Onlineübung
	FDL604 Studienbrief Vertriebscontrolling mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jürgen Sehnert

FDL62 Internationale Risikosteuerung für Finanzdienstleistungsprodukte

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich internationaler Risikosteuerung von und für Finanzdienstleistungsprodukte verfügen;
	alle wesentlichen Gesamtbank- und versicherungsbezogenen und risikoartenübergreifenden Unternehmensrisiken analysieren;
	Aufgaben des Bereichs Risikosteuerung übernehmen;
	Risikomanagementaktivitäten koordinieren;
	entscheidungsrelevante Informationen zur Risiko- und Performanceanalyse konzeptionieren und erstellen sowie kommentieren;
	internationale Risikosteuerung im Finanzbereich kritisch reflektieren.

Inhalt

Risikomanagement: Analyse von Aktien

Portfoliotheorie

Bewertung von riskanten Wertpapieren

Performancemessung

Risikomanagement: Analyse von Zinstiteln

Marktüberblick

Anleihekennzahlen

Darstellung von Zinssätzen

Empirische Zinsstrukturkurven

Risikomessung von Zinstiteln

Risikomanagement: Optionen, Futures und andere Derivate

Derivatemärkte

Analyse von Futures

Optionsstrategien

Optionspreistheorie

Risikomaße für Optionen und andere komplexe Wertpapiere: Die

Griechen

Risikomanagement: Analyse von Währungspositionen

Hintergründe zu Währungsrisiken

Eigenschaften von Wechselkursen

Währungsderivate

Währungsrisikomanagement

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.



Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	FDL611 Studienbrief Risikomanagement: Analyse von Aktien mit Onlineübung
	FDL612 Studienbrief Risikomanagement: Analyse von Zinstiteln mit Onlineübung
	FDL613 Studienbrief Risikomanagement: Optionen, Futures und andere Derivate mit Onlineübung
	FDL614 Studienbrief Risikomanagement: Analyse von Währungspositionen mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jürgen Sehnert

FDL84 Finanzmarkttheorie und -politik

	FDL64 Finanzmarktmeorie und -politi
Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge in Unternehmen und an den Finanzmärkten verfügen;
	über spezialisiertes Wissen hinsichtlich gesamtbank- und versicherungsbezogener und risikoartenübergreifender Analyse aller wesentliche Unternehmensrisiken verfügen;
	Aufgaben des Bereichs Risikosteuerung übernehmen;
	die Risikomanagementaktivitäten koordinieren;
	finanzwirtschaftliche Zusammenhänge kritisch reflektieren.
Inhalt	Erweiterte Kenntnisse der Finanzmarkttheorie und -
	politik
	Realwirtschaft: Sparen und Investieren
	Finanzwirtschaft: Kapital, Finanzierung, Geld
	Finanzkontrakte
	Funktionsweise des Finanzmarkts
	Finanzmarktpolitik
	Finanzmärkte und Banken: Kooperation und Konkurrenz Finanzmärkte
	Theoretische Betrachtung von Wettbewerb und Kooperation
	Wettbewerb und Kooperation auf Finanzmärkten
	Neuer Wettbewerb am Finanzmarkt
	Finanztheorie und Finanzinstrumente und -produkte - klassische Produkte
	Strukturierung
	Einlagen
	Kredite
	Aktien/Shares
	Anleihen/Bonds
	Regulierung
	Finanzmarktstabilität als Regulierungsmotiv
	Ziele der Finanzmarkt- und Bankenaufsicht
	Zusammenspiel der Finanzmarkt- und Bankenaufsicht international
	Basel III als Kernstück der Bankenaufsicht
	Teilnehmer im Finanzmarkt Marktteilnehmer im Überblick
	Regulierung der Marktteilnehmer im europäischen Finanzmarkt
	Kunden und deren Marktzugänge
	Produktanbieter
	Marktplätze und Abwicklungsspezialisten
	Spezialisierte Serviceanbieter

Portfoliomanagement und Behavioral Finance Themenhinführung



Kenntnisse des Portfoliomanagements Kenntnisse der Behavioral Finance (verhaltensorientierte Finanzmarkttheorie)

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	FDL605 Studienbrief Grundlagen der Finanzmarkttheorie und -politik mit Onlineübung
	FDL606 Studienbrief Finanzmärkte und Banken: Kooperation und Konkurrenz mit Onlineübung
	FDL607 Studienbrief Finanzinstrumente und -produkte mit Onlineübung
	FDL608 Studienbrief Regulierung mit Onlineübung
	FDL609 Studienbrief Teilnehmer im Finanzmarkt mit Onlineübung
	FDL610 Studienbrief Portfoliomanagement und Behavioral Finance mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jürgen Sehnert

Financial Management - Masterkolleg FDL85

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz sowie vertieftes Wissen hinsichtlich der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen;
	eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und bewerten sowie rechtfertigen;
	die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen erläutern, begründen und bewerten sowie verteidigen; eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetzen;
	Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele:
	• Fallstudie(n)
	Empirische Forschungsarbeit
	Modellierung
	Gestaltungsempfehlung
	Recherchearbeit mit Kategorisierung
	Machbarkeitsuntersuchung
	• usw.
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen wird im Rahmen des Masterkollegs gefordert, gefördert und im Lichte des angedachten Themenfelder der geplanten wissenschaftlichen Arbeit gezielt weiterentwickelt.
Voraussetzungen	Kenntnisse des Financial Managements
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jürgen Sehnert



IKK60 International management and intercultural communication

Kompetenzzuordnung

Wissensvertiefung

Kompetenzziele

After successful completion of module IKK60 students will be able to describe key aspects of international business organizations.

In developing a strategy for a non-cpmplex internationalization project, students will gain the abilty to describe characteristics of organizational management, human resource management and key aspects of intercultural management in international business organizations.

Closely related to this is the application of key strategies of intercultural business communication such as assessing the importance of the factor "culture" as well as recognizing the multi-layered cultureal influences within organizations especially within business organizations.

Furthermore, students will be able to determine and analyze culture in its various levels and dimensions.

This includes recognizing areas of conflict and problems and deciding on action orientation and reaction patterns.

Furthermore, students will observe the role of time and environment perception in intercultural business transactions.

In addition to describing the four basic types of corporate cultures and explaining the relazionship between the cultural dimensions of Fons Trompenaars' model and the various corporate cultures, they will design solutions and strategies for the challenges faced by internationally active managers in dealing with cultural diversity.

Inhalt

International Management

Internationalisation of the economy in the context of business

Companies and corporate management in the context of globalization

Theories of international organization activity

International corporate management

Internationalization as a strategic decision-making issue

Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies

Internationalization strategies as multi-dimensional planning issues

"Going international": Strategic dimensions in detail

"Being International": Strategic dimensions in detail

Organization of internationally-active business organizations

Personnel management in internationally-active business organizations

The significance of culture in economic activity

The term culture: a definition and evaluation

Corporations as culturally-molded organizational models

The various meanings of culture

Reconciling the five value orientations in business and management

Relationships versus rules

Individualism versus collectivism

Neutral versus affective behavior patterns

Specific and diffuse cultures

Achievement or ascription? - Intercultural questions of status

Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization

Dealing with time in various cultures

The relation with the environment

On the relationship of national and corporate culture

Towards transnational management

Reconciling cultural differences in practice

Diversity

Voraussetzungen

Englischkenntnisse

BWL-Grundlagenkenntnisse

Modulbausteine

UFU701 Studienbrief International Management mit Onlineübung

UFU702 Studienbrief Organisation, Leadership and Human Resources Management in International Companies mit **Onlineübung**

Fachbuch Trompenaars, F.; Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture mit

Begleitheft IKK601-BH The significance of culture in economic activity

Begleitheft IKK602-BH Reconciling the five value orientations in business and management

and management

Begleitheft IKK603-BH Cultural concepts of time, the environment and

managing the dilemmas of internationalization

Onlineübungen zu den Begleitheften IKK601-603-BH

Tutorium (freiwillig)

Kompetenznachweis

Klausur (1,5 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Englisch

Studienleiter

Gardenia Alonso Lomba



IUF61 Investition und Finanzierung

	investition and i manzierang
Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich Investition und Finanzierung verfügen;
	Investitions- und Finanzierungsstrategien erarbeiten und diese bei unvollkommenen Informationsstand und unter Beachtung situativer Rahmenbedingungen beurteilen und umsetzen;
	gängige Verfahren der Investitionsrechnung analysieren und beurteilen sowie anwenden;
	Steuern und Risiko in Investitionsrechnungsverfahren analysieren und beurteilen;
	Methoden zur Eignungsprüfung von Formen der Außen- und Innenfinanzierung implementieren;
	alternative Modelle der Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades anwenden und die Ergebnisse kritisch bewerten.
Inhalt	Klassische Konzepte der Investitionsrechnung I: Statische und dynamische Verfahren
	Kenntnisse der Investitionsrechnung

Kenntnisse der Investitionsrechnung Statische Kalküle der Investitionsrechnung Klassische dynamische Kalküle der Investitionsrechnung

Klassische Konzepte der Investitionsrechnung II: Differenzinvestitionen, optimale Nutzungsdauer, neuere Verfahren

Auswahlentscheidung zwischen mehreren Investitionsobjekten Optimale Nutzungsdauer

Neuere Formen der klassischen Kalküle

Marktzinsmodell der Investitionsrechnung

Der marktzinsorientierte Kapitalwert

Die Investitionsmarge

Periodisierung des Kapitalwerts

Der Fristentransformationserfolg

Investitionsrechnung unter Unsicherheit

Kenntnisse der Investitionsrechnung unter Unsicherheit

Traditionelle Ansätze

Entscheidungsorientierte Ansätze

Unternehmensbewertung

Kenntnisse der Unternehmensbewertung

Unternehmensbewertung über direkt beobachtbare Kapitalmarktdaten Fundamentalanalytische Verfahren

Begleitheft zum Fachbuch "Finanzierung"

Aufgabensammlung zum Fachbuch "Finanzierung"

Finanzierung: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen

Liquidität und Finanzplanung

Theorien bezüglich der Gestaltung der Kapitalstruktur einer Unternehmung Finanzierung und Besteuerung

Die Sanierung als Sondermaßnahme der Finanzierung

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen
	Fachbuch Bieg; Kußmaul: Finanzierung mit IUF601-BH Begleitheft
	Fachbuch Becker; Peppmeier: Investition und Finanzierung mit IUF602-BH Begleitheft
	Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze



KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung verfügen;
	Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) sowie Kostenträgerrechnung beispielhaft anwenden und durchführen;
	Produktkalkulationen entwickeln und erstellen;
	monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen erarbeiten;
	Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis kritisch reflektieren.
	-

Inhalt

Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens

Grundbegriffe des Rechnungswesens

Kostentheoretische Grundlagen

Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung

Überblick über die Kostenrechnungssysteme

Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung

Kostenartenrechnung

Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung

Die Bildung der Kostenarten

Die Ermittlung einzelner Kostenarten

Kostenstellenrechnung

Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung

Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen

Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis

Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Kostenträgerstückrechnung

Die Kostenträger

Die Aufgaben der Kalkulation

Kalkulationsbegriffe

Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und

Fertigungsverfahren

Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung

Die Teilkostenkalkulation

Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung

Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung

Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung
Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB
Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung
	KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung
	KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung
	KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung
	KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung
	Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Mühlemeyer



LPM67 Unternehmenslogistik und Supply Chain Management

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich des Themenbereichs der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Managements verfügen;
	Methoden zur Bestimmung des Einflusses der Unternehmenslogistik (inklusive Subsysteme) auf die Kundenzufriedenheit kennen;
	strategische Handlungsoptionen für die Logistik aus der konkreten Situation der Unternehmenslogistik und des Supply Chain Management ableiten;
	Methoden des Supply Chain Managements und weiterer neuer Entwicklungen in der Logistik auch im Hinblick auf die Einsatzvoraussetzungen hin analysieren;
	den Zusammenhang zwischen Unternehmenslogistik und Supply Chain Management hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen kritisch reflektieren und verstehen.
Inhalt	Unternehmenslogistik I
	Unternehmenslogistik
	Beschaffungslogistik und Einkauf
	Unternehmenslogistik II
	Produktionslogistik
	Distributionslogistik
	Entsorgungslogistik
	Supply Chain Management und strategische
	Entwicklungen im Logistikbereich
	Supply Chain Management
	Strategische Entwicklungen im Logistikbereich
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	LPM605 Studienbrief Unternehmenslogistik I mit Onlineübung
moduliduotellie	LPM606 Studienbrief Unternehmenslogistik II mit Onlineübung
	LPM607 Studienbrief Supply Chain Management und strategische Entwicklungen im Logistikbereich mit Onlineübung

Assignment

Kompetenznachweis

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Doreen Schwinger



MKE80 Marketing strategy

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Description of status of marketing in management planning and in the marketing management process including description of typical instruments;
	proposal of marketing strategy for a concrete case;
	description of how a marketing concept is developed;
	mastering the instruments of defining a target market and of positioning;
	in a team, solving a concrete strategic marketing problem and presenting solution;
	judging possibilities of organizational integration and internal subdivision o a marketing department;
	for concrete cases, selecting suitable methods of marketing controlling.

Inhalt

Developing marketing strategies and plans

Fundamental concepts

Marketing and Customer Value

Corporate and division strategic planning

Business unit strategic planning

Product planning: the nature and contents of a marketing plan

Survey and selection of target markets

Forecasting demand

Identifying market segments and targets

Planning of marketing strategies I: Differentiation, positioning and product development

Crafting the brand positioning Introducing new market offerings

Planning of marketing strategies II: Competitive strategies and tapping into global markets

Competitive strategies

Tapping into global markets

Managing a holistic marketing organization

Marketing organization

Socially responsible marketing

Marketing implementation

Evaluation and control

The future of marketing

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Englischkenntnisse
Modulbausteine	Fachbuch Kotler; Keller: Marketing Management mit MKE101-BH Begleitheft, MKE102-BH Begleitheft, MKE103-BH Begleitheft, MKE104-BH Begleitheft und MKE105-BH Begleitheft Einsendeaufgaben zum Modul MKE80
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKE81 Marketing instruments

Kompetenzzuordnung

Wissensvertiefung

Kompetenzziele

Application of instruments of product, price, distribution and communication policies for selected model businesses and situations (utilizing product development, product range, trade name and packaging, pricing, distribution management and logistics, advertising, sales promotion, public relations and sales management, range, price, distribution institutions). Developing solutions to a simple operative marketing-mix problem in a team and presenting the results (professional competence, methodological expertise, social and communication skills).

Inhalt

Product management

Setting product strategy

Brand equity

Designing and managing services

Price management

Setting the price

Adapting the price

Initiating and responding to price changes

Marketing channels and value networks

Designing and managing value networks and channels

Managing retailing, wholesaling and logistics

Marketing communications I: Designing and managing integrated marketing communications

Marketing communications and brand equity

The communications process models

Developing effective communications

Deciding on the marketing communication mix

Managing the integrated marketing communications process

Marketing communications II: Managing mass communications. Advertising, sales promotions, events and public relations

Developing and managing an advertising program

Deciding on media and measuring effectiveness

Sales promotions

Events and experiences

Public relations

Marketing communications III: Managing personal communications: Direct marketing and personal selling

Direct marketing

Sales force management

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Englischkenntnisse
Modulbausteine	Fachbuch Kotler; Keller: Marketing Management mit MKE301-BH Begleitheft, MKE302-BH Begleitheft, MKE303-BH Begleitheft, MKE304-BH Begleitheft, MKE305-BH Begleitheft, MKE306-BH Begleitheft
	Einsendeaufgaben zum Modul MKE81
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG21 Grundlagen des

	Marketingmanagements
Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über spezialisiertes sowie erweitertes Wissen hinsichtlich der strategischen Ausrichtung von Unternehmen sowie über Entscheidungen bzgl. Unternehmensstrukturen verfügen;
	Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie auf wissenschaftlichem Niveau anwenden bzw. entwickeln;
	einfache Marketinganalysen konzipieren sowie planen und durchführen;
	Umweltsphären eines Unternehmens (Makro- und Mikroumwelt) analysieren;
	Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt ableiten;
	zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen untersuchen;
	strategische, organisatorische und rechtliche Probleme bei Unternehmensgründungen analysieren und beheben;
	über mögliche soziale und wirtschaftliche Auswirkungen bei der Konzeption und Entwicklung von Unternehmensstrategien und -strukturen reflektieren;
	die Instrumente des Marketingcontrollings und der Erfolgskontrolle des Marketingmix' beurteilen;
	ein Marketingkonzept anhand eines Fallbeispiels erstellen;
	Marketingziele und -strategien anhand eines Fallbeispiels entwickeln und die Vorschläge begründen;
	einen Marketingmix eigenständig ziel- und anwendungsorientiert modellieren;
	über mögliche soziale und wirtschaftliche Auswirkungen bei der Konzeption und Entwicklung von Marketingkonzepten und -zielen reflektieren.
Inhalt	Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge

Inhalt

Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, **Unternehmen und Unternehmensumwelt**

Einstieg ins Thema: Ein Überblick über wirtschaftliche Zusammenhänge Das Unternehmen und seine Umwelt

Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen

Gründung eines Unternehmens

Was ist ein Unternehmen

Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen Der Businessplan

Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen

Grundlagen des Marketings und der Marketingforschung

Entwicklung der Märkte und des Marketings

Kundenzufriedenheit und Kundenbindung als Marketingziel

Kaufverhalten

Marketingforschung

Umwelt- und Unternehmensanalyse

Marketingkonzeption

Formulierung der Marketingziele

Planung von Marketingstrategien

Marketinginstrumente und Marketingmix

Überblick über das Instrumentarium

Produkt- und Programmpolitik

Preispolitik

Distributionspolitik

Kommunikationspolitik

Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)

Marketingcontrolling und Marketingorganisation

Marketingcontrolling

Erfolgskontrolle des Marketingmix

Marketingorganisation

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt
	BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens
	Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101-102
	BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketings und der Marketingforschung mit Onlineübung
	BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit Onlineübung
	BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit Onlineübung
	Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH
	Onlinetutorium (1 Stunde)
	Vlaugur (1 Stunda)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt



MKG44 Strategisches und internationales Marketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Aktuelle Herausforderungen, Grundlagen des Marketings beschreiben; Marktsegmentierung sowie Abgrenzung von Geschäftsfeldern analysieren und auf Beispiele übertragen; Schritte und Elemente der Situationsanalyse erklären; Wettbewerbsvorteile erkennen und vorschlagen; Grundlegende Strategieoptionen beherrschen und ableiten; konkretes strategisches Marketingproblem im Team lösen und Lösung präsentieren; Prozessuale Schritte der Strategiebewertung verstehen und anwenden; ganzheitliche Konzeptionsmodelle nach Meffert und Becker beschreiben; Instrumentalstrategien verstehen und der passenden Marketingstrategie zuordnen; Besonderheiten und Methoden der internationalen Marktforschung kennen; Marketingprozess (Marktbearbeitungsstrategie, Marketingmix, Organisation, Koordination, Führungskonzepte, Controlling und kulturelle Aspekte) im internationalen Kontext beschreiben.

Inhalt

Grundlagen des strategischen Marketings

Aktuelle Herausforderungen im Marketing Wichtige Grundlagen des strategischen Marketings Abgrenzung von Märkten und Geschäftsfeldern Informationen im Entwicklungsprozess Situationsanalyse

Entwicklung von strategischen Wettbewerbsvorteilen

Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing

Wettbewerbsorientierte Strategien

Situationsabhängige Strategiealternativen im Marketing

Bewertung und Auswahl

Ganzheitliche Konzeptionsmodelle in der deutschsprachigen Literatur

Ausgestaltung der Marketingstrategie (Ebene der Instrumentalstrategien)

Produktstrategie

Preisstrategie

Distributionsstrategie und Supply Chain Management

Kommunikationsstrategie

Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing

Rahmenbedingungen des internationalen Marketings Internationale Marktforschung als Informationsgrundlage des internationalen Marketings

Konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing

Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing

Standardisierung und Differenzierung als Basisstrategien im internationalen Marketing

Operative Entscheidungen im internationalen Marketing: internationaler Marketingmix

Führungstypologie und Koordination des internationalen Marketings

Personalpolitische Aspekte des internationalen Marketings

Controlling des internationalen Marketings

Strategisches Risikomanagement

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse in allgemeiner BWL und im Marketingmanagement
Modulbausteine	MKG601 Studienbrief Grundlagen des strategischen Marketings mit Onlineübung
	MKG602 Studienbrief Informationen im Entwicklungsprozess mit Onlineübung
	MKG603 Studienbrief Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing mit Onlineübung
	MKG604 Studienbrief Ausgestaltung der Marketingstrategie (Ebene der Instrumentalstrategien) mit Onlineübung
	MKG401 Studienbrief Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing mit Onlineübung
	MKG402 Studienbrief Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing mit Onlineübung

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG66 Marketing- Forschung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich der Aufgabenstellung von Forschung im Marketing verfügen;
	über spezialisiertes Wissen hinsichtlich der Analyse des Verhaltens privater und institutioneller Käufer und deren Beweggründe verfügen;
	über vertieftes Verständnis der Analyse von Konkurrenten verfügen;
	Marketing-Forschungsplan für ein begrenztes Forschungsprojekt konzipieren und entwickeln;
	im Team für Fallaufgaben die "richtige" Erhebungsmethode und Stichprobengröße auswählen, erhobene Daten auswerten und Endergebnisse interpretieren sowie präsentieren und kritisch reflektieren.
Inhalt	Käuferverhalten
	Die Bedeutung der Kundenzufriedenheit
	Aspekte des Käuferverhaltens
	Organisationales Beschaffungsverhalten
	Grundlagen der Marketingforschung
	Grundlagen zur Marketingforschung
	Festlegung des Informationsbedarfs
	Daten und Informationserhebung
	Spezielle Methoden der Marketingforschung
	Operationalisierung
	Auswahlverfahren
	Wahl des passenden Auswahlverfahrens
	Durchführung, Analyse und Aufbereitung der Daten und Informationen
	Interpretation und Präsentation
	Entscheidung
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.
Voraussetzungen	Keine.
Madulhauataina	MKG201Studienbrief Käuferverhalten<(p>
Modulbausteine	MKG202 Studienbrief Grundlagen der Marketingforschung
	MKG203 Studienbrief Spezielle Methoden der Marketingforschung
	Onlineübung zu den Studienbriefen MKG201-203

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG86 Global Marketing - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung Kompetenzziele Über systemische Kompetenz sowie vertieftes Wissen hinsichtlich der das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen; eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und rechtfertigen; die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen analysieren, erläutern sowie begründen und verteidigen; eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetze Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren. Inhalt Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung • Gestaltungsempfehlung
das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen; eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und rechtfertigen; die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen analysieren, erläutern sowie begründen und verteidigen; eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetze Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren. Inhalt Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
ableiten, formulieren und rechtfertigen; die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen analysieren, erläutern sowie begründen und verteidigen; eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetze Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren. Inhalt Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
Vorgehensweisen analysieren, erläutern sowie begründen und verteidigen; eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetze Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren. Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren. Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sow Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengang Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele: • Fallstudie(n) • Empirische Forschungsarbeit • Modellierung
 Fallstudie(n) Empirische Forschungsarbeit Modellierung
Empirische ForschungsarbeitModellierung
• Modellierung
Gestaltungsempfehlung
g
 Recherchearbeit mit Kategorisierung
 Machbarkeitsuntersuchung
• usw.
Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlar akademischer Kenntnisse und Kompetenzen wird im Rahmen des Masterkollegs gefordert, gefördert und im Lichte des angedachten Themenfelder der geplanten wissenschaftlichen Arbeit gezielt weiterentwickelt.
Kaina

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1
	Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



ORG61 Prozessorganisation

	ORG61 Prozessorganisation		
Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung		
Kompetenzziele	Über erweitertes Wissen hinsichtlich Prozessorganisation sowie das Change Management verfügen;		
	die (prozessorientierte) Umgestaltung von Organisationen untersuchen und analysieren;		
	Beurteilung von Ursachen, Widerständen und Ansätzen des Change Managements ableiten;		
	Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben;		
	Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln;		
	Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen;		
	Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden;		
	die Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen und durchführen;		
	den Themenbereich Prozessorganisation und Change Management kritisch reflektieren.		
Inhalt	Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)		
	Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation		
	Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung		
	Praktische Übungen Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management		
	Grundlagen des Prozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement		
	One to Illiana and December 2		

Voraussetzungen

Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre Grundlagenkenntnisse der Unternehmensführung

Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren

Controlling von Prozessen

Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübung
	UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit Onlineübung
	UFU503 Studienbrief Praktische Übungen
	ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung
	Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



ORG65 Organisation und Unternehmensentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich Organisation und Unternehmensentwicklung verfügen;
	über spezialisiertes Wissen hinsichtlich Geschäftsprozessmanagement verfügen;
	Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen analysieren und beurteilen sowie zielorientiert anwenden;
	eine systematische Implementierung von Wissensmanagement in einem konkreten Unternehmen konzeptionieren;
	Veränderungsprozesse in einem konkreten Unternehmen situationsgerecht planen und Instrumente auswählen;
	Themen der Organisation und Unternehmensentwicklung kritisch reflektieren.

Inhalt

Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements

Prozessgedanke, Prozessorientierung

Geschäftsprozesse

Geschäftsprozessmanagement

Strategisches Geschäftsprozessmanagement

Controlling von Prozessen

Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren

Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen

Modelle, Modellierung

Prozessmodelle, Prozessmodellierung

Ist- und Sollmodellierung

Methode EPK

Methode BPMN

Vertikale Dimension der Prozessmodellierung

Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements

Reifegrade von Geschäftsprozessen

Referenzprozessmodelle

IT-Unterstützung der Prozessentwicklung

Vorgehensmodelle für die Einführung des GPM

Geschäftsprozessmanagement heute und morgen

Change Management

Principles of change management

Change in the economy and in society

Change within corporations

Change and people involved

Total Quality Management

Basic principles of TQM

From the ISO 9000 ff. to Business Excellence - quality awards

TQM à la EFQM

Quality costs and quality controlling

Quality management - instruments and methods

Knowledge Management

Knowledge - Approach to term

Communication and learning

Approaches to knowledge management

Establishing knowledge management

Instruments and methods

Knowledge managements: a case study

Conclusion and outlook

Onlinetutorium (1 Stunde)

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen BWL
Modulbausteine	ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung
	ORG202 Studienbrief Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit Onlineübung

ORG203 Studienbrief Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements mit **Onlineübung**

ORG303 Studienbrief Change Management mit Onlineübungen ORG301 Studienbrief Total Quality Management mit Onlineübungen ORG302 Studienbrief Knowledge Management mit Onlineübungen

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)	
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte	
Sprache	Deutsch / Englisch	
Studienleiter	Tobias Specker	



PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kom	neter	77110	rdni	ına
NUIII	DEIEL	ızzuv		1111

Wissensverbreiterung

Kompetenzziele

Über erweitertes Wissen hinsichtlich Inhalten, Anforderungen, Methoden und Zielen der Personalplanung und -beschaffung verfügen;

Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter entwickeln und erstellen;

typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung sowie Anwendung dieser verstehen, analysieren und beurteilen;

Bedarfe, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen bzw. klassifizieren;

Anforderungen und Herausforderungen an das Personalmanagement kritisch reflektieren.

Inhalt

Personalplanung und Personalbeschaffung

Personalplanung

Personalbeschaffung (Personalansprache und -suche)

Personalauswahl

Der Arbeitsvertrag

Personaleinsatz

Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes

Die Aufnahme einer neuen Tätigkeit

Flexibilisierung der Arbeitsinhalte

Dimensionen der Arbeitsgestaltung

Personalfreisetzung

Personalentwicklung

Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis

Personalentwicklungsprozess

Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder

Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen

Organisationsentwicklung

Personalinformationssysteme

Einführung

Anwendungssicht

Prozesssicht

Datensicht

Techniksicht

Benutzersicht

Betroffenensicht

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen der Informationsverarbeitung	
Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung	
	PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung	
	PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung	
	ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung	
Kompetenznachweis	Assignment	
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte	
Sprache	Deutsch	
Studienleiter	Wolfgang Bohlen	



PER69 Potenzialentwicklung und Coaching

	o cu ci i i i
Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
	Über erweitertee Wiesen binsichtlich Dersonalbeurteilung sowie de

Kompetenzziele

Über erweitertes Wissen hinsichtlich Personalbeurteilung sowie deren Aufgaben, Arten, Formen und Voraussetzungen verfügen;

Methoden und Auswirkungen der Personalbeurteilung im Unternehmen

interpretieren und differenziert betrachten; Beurteilungskriterien und deren Bedeutung im Beurteilungsprozess

formulieren; Phasen der Personalentwicklung und Rolle der Führungskräfte im Prozess der Qualifizierung und Potenzialentwicklung bewerten;

Instrumente zur Personal- und Potenzialentwicklung ableiten;

Potenzialentwicklungsmaßnahmen durch die Gestaltung von Förderund/oder Traineeprogrammen ausarbeiten;

Bedeutung von Coaching im Rahmen der Potenzialanalyse evaluieren sowie Herausforderungen bei der Anwendung von Coaching in Unternehmen einordnen:

Methoden und Techniken im Coaching sowie Probleme und Hindernisse von Coaching realisieren;

Coaching als Führungsinstrument einsetzen;

Mentoring als Potenzialentwicklungsmaßnahme bestimmen;

den Themenbereich Potenzialentwicklung und Coaching kritisch reflektieren.

Inhalt

Grundlagen der Personalbeurteilung

Grundlagen der Personalbeurteilung

Personalbeurteilungsplanung

Durchführung von Personalbeurteilungen

Methoden der Personal- und Potenzialentwicklung

Zur Bedeutung der Personal- und Potenzialentwicklung

Grundlagen der Personal und Potenzialentwicklung

Prozess der Potenzial- und Personalentwicklung

Potenzialanalyse und Potenzialentwicklung

Berufliche Bildung

Berufliche Förderung

Methoden der Personalentwicklung

Grundlagen des Coachings

Grundlagen des Coachings

Varianten des Coachings

Analyse und Voraussetzungen für Coachingprozesse

Coaching->Prozess

Professionelle Methoden und Kompetenzen im Coaching

Anforderungen an einen Coach

Methoden und Techniken im Coaching

Diagnoseverfahren im Rahmen von Coachingprozessen Interventionsverfahren im Coaching Probleme und Hindernisse von Coaching

Coaching als Führungsinstrument

Die Führungskraft als Coach Coaching als Führungsinstrument Der Teamleiter als Coach

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	PER205 Studienbrief Grundlagen der Personalbeurteilung mit Onlineübung
	PER614 Studienbrief Methoden der Personal- und Potenzialentwicklung mit Onlineübung
	FGI601 Studienbrief Grundlagen des Coachings mit Onlineübung
	FGI602 Studienbrief Coaching: Methoden mit Onlineübung
	FGI603 Studienbrief Coaching als Führungsinstrument mit Einsendeaufgaben
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Annegret Reski



PEW61 Technologiemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes und spezialisiertes Wissen hinsichtlich der Begriffe Technologie und Technologiemanagement verfügen;
	erweitertes Wissen hinsichtlich Technologieentwicklung in Unternehmen und einen Überblick zur staatlichen Forschungs- und Technologiepolitik

über vertieftes Verständnis von theoretischen Konzepten des strategischen und operativen Technologiemanagement und die Instrumentarien für typische Aufgabenstellungen aus der

Technologiemanagement-Praxis verfügen;

und zu möglichen Innovationswiderständen haben;

über erweitertes Wissen hinsichtlich Methoden, Instrumenten und Herangehensweisen im Technologiemanagement verfügen;

über die Fähigkeit, Fachinhalte kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren, verfügen.

Inhalt

Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung

Zum Verständnis von Technologiemanagement Technologien in übergeordneter Betrachtung Die Akteure im Technologiemanagement Modelle der Technologieentwicklung

Technologieentwicklung im Unternehmen

Entstehung und Aufgaben des Technologiemanagements Interaktionen und Verflechtungen des Technologiemanagements Der Technologiezyklus im Unternehmen

Aufstellung von Technologiestrategien

Unternehmensstrategien und Technologiestrategien – Grundsätze, Zusammenhänge, Erscheinungsformen

Strategische Analysen als Grundlage für Technologiestrategien Identifizieren von Technologiefeldern mit Zukunftspotenzial

Festlegung und Darstellung von Technologiefeldern und Technologiestrategien

Technologieplanung: Umsetzung der Technologiestrategie

Wissensmanagement: Grundlage des Technologiemanagements

Wissen als Grundlage des technologiebezogenen Wissensmanagements

Zukunftswissen für das Technologiemanagement

Externe Wissenserfassung

Funktionen und Formen technologiebezogener Schutzrechte

Strategische Gestaltung von Patent- und Lizenzrechten

Technologiemanagement im internationalen Umfeld

Voraussetzungen

Keine.

Modulbausteine	PEW605 Studienbrief Grundlagen: Erscheinungsformen und Bedeutung mit Onlineübung PEW606 Studienbrief Technologieentwicklung im Unternehmen mit Onlineübung PEW607 Studienbrief Aufstellung von Technologiestrategien mit Onlineübung PEW608 Studienbrief Wissensmanagement: Grundlage des Technologiemanagements mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jörg Schmütz



SB900M Interdisziplinäre 1 Veranstaltungsreihe Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fähigkeit, die für das Gebiet der Masterthesis relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der üblichen Methoden zu einer praxisorientierten Abschlussarbeit auf Masterniveau zu integrieren. Ableitung, Formulierung und Verteidigung einer praxis- und/oder wissenschaftlich relevanten Forschungsfrage. Erläuterung, Begründung und Verteidigung der gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen. Fähigkeit zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes. Ausarbeitung, Umsetzung und das konkrete Abhalten einer wissenschaftlichen Präsentation. Fähigkeit zu Erstellung eines praxisorientierten, theoretisch sowie empirisch fundierten Exposés.
Inhalt	 Präsentation der Kernpunkte (angedachtes Thema, theoretische Basis sowie methodisches Vorgehen) der beiden Assignments des Masterkolleg-Moduls
	 Kritische Diskussion der Vorträge durch zwei Dozenten und Zuhörerschaft
	 Fokussiertes Feedback zu Lücken und Schwächen in Theorie, Empirie und Methode
	Konkrete Verbesserungsvorschläge
Voraussetzungen	Assignment 1 (Kenntnis der Theorie und Literatur im für die Masterthesis relevanten Feld) und Assignment 2 (Kenntnis der Methoden des für die Masterthesis relevanten Feldes) muss positiv absolviert sein.
Modulbausteine	9000 Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe Masterkolleg 1 Tag
Kompetenznachweis	_
Lernaufwand	
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

SQF60 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz hinsichtlich der Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung verfügen;
	ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten;
	die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen;
	die Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen;
	Datenauswertung mit multivarianten Analysemethoden planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren;
	unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Herangehensweisen kritisch reflektieren.
Inhalt	Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen
	Wissenschaftstheorie – Eine Einführung
	Wissenschaftliche Methoden
	Ein Forschungsprojekt planen
	Forschungsplanung – Arbeitsschritte
	Operationalisierung
	Auswahlverfahren
	Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung
	Forschungsauswertung
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik
Voiaussetzungen	Kenntnisse in MS Excel
Modulbausteine	Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)
	SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen
	SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen
	SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten
	SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603
	Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603
	SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und
	Absorbusearhaiten hai AKAD

Abschlussarbeiten bei AKAD



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

STL66 Steuerlehre

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Steuerlehre verfügen; Steuerpflicht feststellen sowie klassifizieren und Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer berechnen;
	Systematik des Steuereinflusses verstehen und beurteilen sowie daraus Interdependenzen zwischen den Steuerarten in bestimmten Anwendungsfällen ableiten und begründen;
	die Steuerwirkung bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen ermitteln und klassifizieren sowie interpretieren;
	die steuerliche Gestaltung reflektieren.
Inhalt	Kenntnisse der Steuerlehre (Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung) und Umsatzsteuer Allgemeines Steuerrecht Umsatzsteuer
	Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer)
	Steuern vom Einkommen
	Einkommensteuer
	Körperschaftsteuer
	Gewerbesteuer
	Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und
	Umsatzsteuer
	Allgemeines zur Fallbearbeitung Praxisfälle zur Einkommensteuer
	Praxisfall zur Gewerbesteuer
	Praxisfall zur Umsatzsteuer
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten
	akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungstabellen
	STL101-EL Studienbrief Grundlagen der Steuerlehre (allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) mit Onlineübungen
	STL102-EL Studienbrief Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft und Gewerbesteuer) mit Onlineübungen
	OTI 400 EL Otradian bai d'Engaria (VIII a una Eighannana a Canandra ann d

STL103-EL Studienbrief Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und

Umsatzsteuer



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Henning von Brandis

UFM63 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit

Kompetenzzuordnung

Systemische Kompetenz

Kompetenzziele

Über systematisches Verständnis im Bereich der Wirtschaftsethik und der Nachhaltigkeit auch unter Berücksichtigung einer globalisierten Wirtschaft verfügen;

die philosophischen Grundlagen volkswirtschaftlicher Theorien des gesellschaftlichen Wertewandels analysieren und interpretieren sowie differenziert betrachten:

über instrumentelles Verständnis für Religion und Philosophie in den wichtigsten Kulturkreisen (Europa und Amerika, Vorder- und Mittelasien, Ostasien) als wichtige Rahmenbedingungen des interkulturellen Managements verfügen;

Unternehmensphilosophien nach dem Shareholder-Prinzip und nach dem Stakeholder-Prinzip auch bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis, grundlegende Begriffe der Wirtschaftsethik und der Nachhaltigkeit in Führungskontexten kennen, verstehen und/oder anwenden sowie analysieren;

die Inhaltselemente einer integren Führung sowie deren Verknüpfung mit der unternehmenskulturellen Verortung (Integritätskultur) und der Instrumente einer unterstützenden Systemgestaltung kennen, verstehen und/oder anwenden sowie analysieren und hinterfragen sowie bewerten;

wirtschaftsethische Entscheidungsprozesse und deren Prämissen und Dimensionen untersuchen und analysieren sowie bewerten;

den Zusammenhang von Ressourcenorientierung und Nachhaltigkeit unter Beachtung der ökonomischen und wirtschaftsökologischen Aspekte und deren Ausgestaltung in den unterschiedlichen Facetten von Organisation und Führung erläutern und interpretieren:

wirtschaftsethische Grundsätze auf Beispiele komplexer und konkreter Unternehmens- und Managementsituationen interpretieren und analysieren sowie anwenden;

den Umgang mit Konflikten kritisch reflektieren und diesbezügliche Empfehlungen zur Lösung/Gestaltung konzipieren und entwickeln.

Inhalt

Philosophie und Ökonomie

Die Philosophie: Ursprung aller Wissenschaften

Die philosophischen Kenntnisse der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund

Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien

Der Wertewandel in der Gesellschaft und das Werten der Individuen

Ethik korporativen Handelns

Die korporative Verantwortung

Die Ethik korporativen Handelns

Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen

Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik

Der Wertewandel in der Gesellschaft und das Werten der Individuen

Menschenführung aus philosophischer Sicht

Menschenführung in der Dienstleistungsgesellschaft

Menschenführung in multinationalen Unternehmen



Konsumentenverantwortung

Wirtschaftsethische und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungsprozesse

Entscheidungen über Entscheidungsprämissen

Entscheidungsprozesse für Nachhaltigkeit und Ethik auf unterschiedlichen Ambitionsniveaus

Grundmuster von Entscheidungstypen

Integre Unternehmensführung

Sustainable Leadership: Ordnung im Prämissengerangel

Ressourcenkompetenz

Beobachtung der Performanz des systemischen Handelns

Beobachtung der Performanz des Haushaltens

Beobachtung der Performanz Dilemmabewältigung

Beobachtung der Jetzt-für-Dann-Entscheidungen

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	UFU801 Studienbrief Philosophie und Ökonomie
	UFU802 Studienbrief Ethik korporativen Handelns
	UFU803 Studienbrief Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik
	Einsendeaufgabe zu den Studienbriefen UFU801-803
	UFU603 Studienbrief Wirtschaftsethische und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungsprozesse mit Onlineübung
	UFU604 Studienbrief Integre Unternehmensführung mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

UFM74 Strategisches Management und Controlling

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz im Bereich der Unternehmensführung, des strategischen Managements und des Controllings unter Berücksichtigung entscheidungstheoretischer und -praktischer Aspekte des strategischen Denkens verfügen, um wissenschaftlich fundierte strategische Entscheidungen zu fällen;
	Das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-)Systeme) interpretieren und differenziert betrachten;
	Planungs-, Umsetzungs- und Controllinginstrumente untersuchen und analysieren;
	die Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements analysieren und beurteilen sowie ableiten;
	situationsgerechte strategische und operative Controllinginstrumente klassifizieren und anwenden;
	strategische Lösungsvorschläge konzeptionieren und entwickeln und strategische Lösungen durchführen;
	gewählte Methoden, unterschiedliche Entscheidungstechniken und Entscheidungssituationen kritisch reflektieren.

Inhalt

Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung

Unternehmensführung – "Shortcut" zum Funktionsspektrum und Problemkontext

Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung

Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung

Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung

Strategische Unternehmensführung – ausgewählte Perspektiven

Strategische Unternehmensführung

Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge

Entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte strategischen Denkens

Zwischenfazit zum strategischen Management

Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkzusammenhänge und Gestaltungserfordernisse

Strategieentwicklung und Strategieimplementierung

Prozessmodell des strategischen Managements

"SWOT" zum Ersten: Merkmale und innere Logik

"SWOT" zum Zweiten – Konsolidierungsperspektiven

Strategieformulierung

Strategiebewertung und -(aus)wahl

Strategieimplementierung

Strategische Kontrolle



Epilog zum St. Galler Managementmodell

Controlling kompakt

Was ist Controlling?

Die Gestaltung des Planungssystems als Aufgabe des Controllings

Die Gestaltung des Kontrollsystems als Aufgabe des Controllings

Die Koordination der Informationsversorgung als Aufgabe des Controllings

Entwicklungsperspektiven im Controlling am Beispiel der Balanced Scorecard

Strategisches Management bei einem mittelständischen Bekleidungshersteller

Das Unternehmen

Strategische Analyse des Unternehmensumfeldes der Gebrüder Becker GmbH

Interne Analyse der Becker GmbH mittels der Wertkettenanalyse

Strategieformulierung

Strategie-Implementierung und strategische Kontrolle

Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre

Zum Gegenstand der Entscheidungslehre

Beschreibung von Entscheidungsproblemen

Entscheidungen bei Sicherheit

Entscheidungen bei Unsicherheit

Der Entscheidungsprozess

DIAIL On an all a second

Unterstützung der Anregungs- und Suchphase

Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase

Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase

Behavioral Economics: Ausgewählte Befunde und Erkenntnisse

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung
	UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung
	UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung
	UFU204 Studienbrief Controlling kompakt mit Onlineübung
	UFU205 Studienbrief Strategisches Management bei einem mittelständischen Bekleidungshersteller (Fallstudie)
	UFU601 Studienbrief Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit Onlineübung

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



UFM90 Corporate Governance und Nachhaltigkeit - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz sowie vertieftes Wissen hinsichtlich der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen;
	eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und bewerten sowie rechtfertigen;
	die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen erläutern, begründen und bewerten sowie verteidigen;
	eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetzen;
	Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.
	Beispiele:
	• Fallstudie(n)
	Empirische Forschungsarbeit
	Modellierung
	Gestaltungsempfehlung
	Recherchearbeit mit Kategorisierung
	Machbarkeitsuntersuchung
	• usw.
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen wird im Rahmen des Masterkollegs gefordert, gefördert und im Lichte des angedachten Themenfelder der geplanten wissenschaftlichen Arbeit gezielt weiterentwickelt.
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch



UFM91 International Management - Masterkolleg

	•
Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz sowie vertieftes Wissen hinsichtlich der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen;
	eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und bewerten sowie rechtfertigen;
	die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen erläutern, begründen und bewerten sowie verteidigen;
	eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetzen;
	Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren.
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Beispiele:
	• Fallstudie(n)
	Empirische Forschungsarbeit
	Modellierung
	Gestaltungsempfehlung
	Recherchearbeit mit Kategorisierung
	Machbarkeitsuntersuchung
	• usw.
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen wird im Rahmen des Masterkollegs gefordert, gefördert und im Lichte des angedachten Themenfelder der geplanten wissenschaftlichen Arbeit gezielt weiterentwickelt.

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

UFM92 Changemanagement

	or moz onangomanagomoni
Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über spezialisiertes sowie erweitertes Wissen hinsichtlich des Change- Managements verfügen;
	über vertieftes Verständnis der Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse verfügen;
	Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht interpretieren und differenziert betrachten;
	Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Managements untersuchen und analysieren;
	die (prozessorientierte) Umgestaltung von Organisationen ableiten und konzeptionieren sowie bewerten;
	Interventionsmöglichkeiten bei Widerständen erkennen und anwenden sowie beurteilen;
	Veränderungsprozesse erkennen, beurteilen, steuern und umsetzen;
	Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln und erstellen;
	Methoden, um Mitarbeiter zum Schritt ins Neue zu begeistern, anwenden und begleiten, sowie Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen, beurteilen und einschätzen;
	Interventionsmöglichkeiten konzeptionieren und ausarbeiten sowie durchführen;
	Change Management als Führungsaufgabe und als Bestandteil der Unternehmensführung reflektieren.
Inhalt	Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation
	Grundlagen der Organisationslehre

Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)

Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken

Die Prozessorganisation

Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung

Changemanagement: Grundlagen und Konzepte

Begriffsabgrenzung und Einordnung

Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren

Modelle des Wandels

Beratungsansätze im Changemanagement

Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele

Wandel und Widerstände

Phasen im Changemanagement

Führung in Veränderungsprozessen

Erfolgreich verändern – Konzepte zur Bearbeitung von Wandel

Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement

Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses



Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübung
	UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit Onlineübung
	FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit Onlineübung
	FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

UFM93 Human Resource Management - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz		
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz sowie vertieftes Wissen hinsichtlich der für das Gebiet der Masterarbeit relevanten wissenschaftlichen Positionen, Literatur und der im Fachgebiet üblichen Methoden verfügen;		
	eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage ableiten, formulieren und bewerten sowie rechtfertigen;		
	die gewählten theoretischen und empirischen Ansätze und Vorgehensweisen erläutern, begründen und bewerten sowie verteidigen;		
	eine wissenschaftliche Präsentation konkret ausarbeiten und umsetzen;		
	Theorie und Empirie synthetisieren und den gewählten Ansatz kritisch reflektieren.		
Inhalt	Aufgabenstellungen im Kontext der Inhalte der Wahlpflichtmodule sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Flexible inhaltliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung.		
	Beispiele:		
	Fallstudie(n)		
	Empirische Forschungsarbeit		
	Modellierung		
	Gestaltungsempfehlung		
	Recherchearbeit mit Kategorisierung		
	Machbarkeitsuntersuchung		
	• usw.		
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses		
	Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangte akademischer Kenntnisse und Kompetenzen wird im Rahmen des Masterkollegs gefordert, gefördert und im Lichte des angedachten Themenfelder der geplanten wissenschaftlichen Arbeit gezielt weiterentwickelt.		
Voraussetzungen	Keine.		
Modulbausteine	Keine.		
Kompetenznachweis	Assignment 1 Assignment 2		
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte		
Sprache	Deutsch		

Wolfgang Bohlen

Studienleiter



UFU68 Corporate Governance

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über spezialisiertes und erweitertes Wissen hinsichtlich des Felder der Corporate Governance sowie vertieftes Verständnis für Problematiken hinsichtlich Führungsorganisation und Corporate Governance verfügen;
	den Gegenstand, den Treiber, wesentliche Entwicklungen sowie Kernprobleme und Funktionsweisen im Bereich der Corporate Governance interpretieren und differenziert betrachten;
	Regelwerke aus dem Bereich der Corporate Governance (sowohl auf gesetzlicher wie auch auf freiwilliger Basis) anhand ökonomischer und rechtlicher Kriterien analysieren und beurteilen;
	mögliche Zusammenhänge zwischen Corporate Governance und Unternehmenserfolg beurteilen, ableiten und analysieren;
	Anreizkonzepte als Bestandteil der Corporate Governance Strukturen kritisch reflektieren.

Inhalt

Grundlagen der Corporate Governance

Begriffsbestimmung Corporate Governance
Historische Entwicklung der Corporate Governance
Ziele und Wirkungsweisen von Corporate Governance Regelungen
Zusammenhang von Corporate Governance und Unternehmenserfolg
Gestaltung von Corporate Governance

Theoretische Analyse der Corporate Governance Regelungen

Corporate Governance in Deutschland

Regulatorische Ebene in Deutschland Deutscher Corporate Governance Kodex Ebene unternehmensindividueller Regelungen in Deutschland Personenebene in Deutschland

Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene

Corporate Governance in den USA Internationale Corporate Governance Alternative Ansätze der Corporate Governance

Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance

Fall 1: Konkurs der Bremer Vulkan AG im Jahr 1996

Fall 2: Abfindungs- und Prämienzahlungen in Zusammenhang mit der Übernahme der Mannesmann AG durch die Vodafone pic im Jahr 2000

Fall 3: Lustreisen der Betriebsratsmitglieder der Volkswagen AG im Jahr 2005

Fall 4: Schmiergeldaffäre bei der Siemens AG im Jahr 2006

Fall 5: Bilanzfälschungen bei der Enron Corporation im Jahr 2001

Fall 6: Managementvergütung bei Fannie Mae GSH in den Jahren 2001-2003

Fall 7: Insolvenz von Lehmann Brothers im Jahr 2008

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundkenntnisse im Bereich Organisation Grundlagen des Wirtschaftsrechts		
Modulbausteine	UFU613 Studienbrief Grundlagen der Corporate Governance mit Onlineübung		
	UFU614 Studienbrief Corporate Governance in Deutschland mit Onlineübung		
	UFU615 Studienbrief Ausgewählte Themen deutscher Corporate Governance mit Onlineübung		
	UFU616 Studienbrief Corporate Governance in den USA und auf supranationaler Ebene mit Onlineübung		
Kompetenznachweis	Assignment		
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte		
Sprache	Deutsch		
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger		



UFU71 Fallstudienarbeit

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Über systemische Kompetenz hinsichtlich eigenständiger und ganzheitlicher Bearbeitung von umfassenden Fallstudien verfügen; unternehmerische Fragestellungen interpretieren und differenziert betrachten sowie überprüfen; wirtschaftliche Problemstellungen eigenständig untersuchen und analysieren; Lösungsalternativen beurteilen und ableiten; Handlungsempfehlungen konzeptionieren und entwickeln sowie erstellen; Entscheidungsmethoden auswählen und beurteilen sowie anwenden; die vorgeschlagenen Lösungen kritisch reflektieren.
Inhalt	Fallstudie: Neue Märkte gesucht - Integrationsprozesse am Beispiel regionaler Fleisch- und Wurstherstellung Konkrete Aufgabenstellungen als Führungskraft zu Themen der Unternehmensführung und -entwicklung anhand der Fallstudie bearbeiten.
	Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen können im Modul basierend auf den jeweils individuell erlangten Vorkenntnissen und Vorerfahrungen des jeweiligen Studierenden durch zielgerichtete Adaption der Aufgabenstellung gezielt gefordert und gefördert sowie aufgabenorientiert weiterentwickelt werden.
Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	Fachbuch Hartenstein et. al.: Der Weg in die Unternehmensberatung UFU618-FS Studienbrief (inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

UFU72 Planspiel General Management

Kompetenzzuordnung

Systemische Kompetenz

Kompetenzziele

Komplexes Wissen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Denkweisen bis hin zu strategischer und wertorientierter Unternehmensführung eigenständig aneignen und anwenden;

Lern- und Selbstmanagementfähigkeiten hinsichtlich einer konkreten Aufgabenstellung anwenden;

gesamtunternehmerische Zusammenhänge und die Wechselwirkungen der verschiedenen unternehmensinternen und -externen Einflussgrößen erkennen und analysieren sowie aneignen;

durch Umsetzung von Plänen, Einschätzung von Folgen von Entscheidungen und effiziente und konstruktive Gestaltung von Entscheidungsfindung im Team vorgegebene Ziele erreichen;

durch intensive Teamarbeit zur Sozialkompetenz befähigen;

wirtschaftlich vernetztes Denken und Handeln vermitteln;

unternehmerische Herausforderungen und Problemstellungen kritisch reflektieren und gesamtheitlich betrachten.

Inhalt

Planspiel: TOPSIM - General Management

Das kompetitive Industrieplanspiel TOPSIM – General Management ist eine anspruchsvolle Management-Simulation, welche die komplexen Zusammenhänge eines produzierenden mittelständischen Unternehmens in der Drucker- und Kopiererbranche abbildet. In der Rolle der Geschäftsführung treffen die Teilnehmer strategische und operative Entscheidungen in den Unternehmensbereichen Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Einkauf, Fertigung, Personal und Verwaltung. Dabei erlernen sie, strukturiert mit großen Informationsmengen umzugehen und die Reichweite ihrer Entscheidungen abschätzen zu können.

Lerninhalte:

- · Wertorientierte Unternehmensführung
- · Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung)
- Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity)
- Geschäftsfeldentwicklung
- Personalplanung und -qualifikation, Produktivität und Fluktuation
- Produktmanagement
- Beschaffungsmanagement (Make-or-Buy Decision; Global Sourcing)
- Ökologische Produktion, Rationalisierung
- · Investitions- und Auslastungsplanung
- Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme)

Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses

Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen können im Modul "Planspiel" durch die Kombination von Präsenzseminar, mehrerer Online-Seminare und des Assignments zielgerichtet durch individuellen Rekurs und



Reflektion auf bereits vorhandene Kenntnisse sowie Erfahrungen gefordert und gefördert sowie aufgaben-, kontext und kompetenzorientiert weiterentwickelt werden.

Voraussetzungen	Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	Handbücher zum Planspiel Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden) Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)
Kompetenznachweis	Assignment Mündliche Prüfung (30 Min.)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

UFU94 Führung (Vertiefung) und Konfliktmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über spezialisiertes sowie erweitertes Wissen hinsichtlich Führung unter Berücksichtigung des Konfliktmanagements verfügen;
	über vertieftes Verständnis des Einflusses der führenden Personen und der Führungssituation auf den Führungserfolg verfügen;
	Rollenkonflikte bei Führenden interpretieren und differenziert betrachten;
	Einarbeitungsprogramme für neue Mitarbeiter entwickeln und erstellen;
	ein instrumentelles Verständnis der Besonderheiten und Gesetzmäßigkeiten von Gruppen sowie der typischen Schritte der Teamentwicklung untersuchen und analysieren sowie entwickeln;
	die Probleme der Mitarbeiterführung in interkulturellen Arbeitsgruppen erkennen und verstehen sowie analysieren;
	die Prozesse der Organisationsentwicklung verstehen sowie kontextbezogene Methoden ableiten;
	Planung und Ausarbeitung geeigneter Inhalte und Schritte eines Führungskräftetrainings für Beispielsituationen vorschlagen;
	Konfliktlösungen unter Berücksichtigung verschiedener Konfliktlösungsmodelle ausarbeiten, durchführen und optimieren;
	Konflikte kritisch reflektieren;
	Konflikte im gesellschaftlichen Kontext sowie den Einflusses des Konfliktbegriffes auf die Konfliktentstehung und Steuerung einordnen.

Inhalt

Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderungen und Entwicklung

Grundlagen der Führung

Organisationsentwicklung für Führungskräfte

Work-Life-Balance – Rollenprobleme von Führungskräften in der Berufsund Privatsphäre

Entwicklung und Training von Führungskräften

Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter

Einarbeitung neuer Mitarbeiter

Arbeitszufriedenheit

Motivation von Mitarbeitern

Führung und Arbeit in Gruppen

Die Arbeitsgruppe

Qualifikationen für die Gruppenarbeit: Teamentwicklungstraining

Besondere Teams

Konfliktmanagement

Zur Relevanz des Konfliktmanagements in Unternehmen

Identifikation von Konflikten: Was sind Konflikte?

Analyse von Konflikten: Wie entstehen und verlaufen Konflikte? Bewältigung von Konflikten: Wie gehe ich mit Konflikten um? Entwicklung eines Konfliktmanagements im Unternehmen

Konfliktkompetenz

Orientierung in Konflikten



Wie gehe ich selbst mit Konflikten um? Die Konfliktlösungsstrategie: 4 Schritte Konstruktive Grundhaltungen im Umgang mit Konflikten Konflikte anzetteln

Handlungsmöglichkeiten	von	Führungskräften
------------------------	-----	-----------------

Voraussetzungen	Grundlagen der Personalführung
Modulbausteine	FGI201 Studienbrief Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderung und Entwicklung mit Onlineübung
	FGI202 Studienbrief Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter mit Onlineübung
	FGI203 Studienbrief Führung und Arbeit in Gruppen mit Onlineübung
	SQL501 Studienbrief Konfliktmanagement mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Klausur (1 Std.)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

VWL62 Internationale Volkswirtschaftslehre

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Über erweitertes Wissen hinsichtlich der internationalen Volkswirtschaftslehre verfügen;
	grundlegende und weiterführende Fragen und Denkansätze der realen und monetären Außenwirtschaftstheorie verstehen;
	neuere Ansätze der Außenwirtschaftstheorie und -politik, z. B. die "Neue Außenhandelstheorie" und die strategische Handelspolitik, interpretieren und differenziert betrachten;
	Industriestaaten und Entwicklungsländer sowie Schwellenländer in der globalen Wirtschaft differenziert klassifizieren;
	spezifische Probleme von Entwicklungsländern analysieren und beschreiben sowie beurteilen;
	die Geschichte sowie die Entwicklung ausgewählter Schwellenländer verstehen und analysieren;
	wichtige Problemfelder und mögliche Lösungsansätze der Außenwirtschaftspolitik kritisch reflektieren.
Inhalt	Welthandel und internationale Faktorbewegungen
	Weltwirtschaftliche Grundbegriffe
	Internationaler Handel: Fakten und Trends
	Theorien zur Entwicklung und Bedeutung des Außenhandels
	Internationale Faktorbewegungen
	Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich)
	Grundlagen der Außenwirtschaftspolitik
	Importpolitik
	Exportpolitik
	Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik
	Die Dokumentation außenwirtschaftlicher Zahlungsvorgänge
	Monetäre Außenwirtschaftstheorie: kurze Frist, freie Märkte
	Monetäre Außenwirtschaftstheorie: Trends auf freien Märkten
	Monetäre Außenwirtschaftspolitik: staatliche Interventionen
	Internationale Währungspolitik
	Globalisierung
	Globalisierung
	Globalisierung und Kooperation zwischen Volkswirtschaften
	Globalisierung und Wettbewerb zwischen Volkswirtschaften
	Schwellenländer
	Ursachen und Folgen des Aufstiegs der großen Schwellenländer in der Weltwirtschaft
	Formen und Ursachen des Aufstiegs der großen Schwellenländer
	Wirtschaftspolitische Strategien der großen Schwellenländer
	Die großen Schwellenländer in den Süd-Süd-Beziehungen
	Implikationen des Aufstiegs der großen Schwellenländer für die globale politische Ökonomie

Voraussetzungen



Modulbausteine	VWL401 Studienbrief Welthandel und internationale Faktorbewegungen mit Onlineübung
	VWL402 Studienbrief Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich) mit Onlineübung
	VWL403 Studienbrief Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik mit Onlineübung
	VWL404 Studienbrief Globalisierung mit Onlineübung

AB35-635 Fachbuch Nölke; May; Claar (Hrsg.): Die großen Schwellenländer – Ursachen und Folgen ihres Aufstiegs in der Weltwirtschaft mit

VWL601-BH Begleitheft und Onlineübung

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Fischer

WIR64 Internationales Recht: Verträge, Zölle und Arbeitnehmerentsendung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Über detailliertes Wissen hinsichtlich der wichtigsten vertrags- und zollrechtlichen Regelungen, die für die Gestaltung von Handelsbeziehungen mit internationalen Partnern erforderlich sind und deren Anwendung bei der Gestaltung und Abwicklung von internationaler Handelskäufen verfügen;
	die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland unter Beachtung arbeits-, sozialversicherungs- und steuerlicher Aspekte planen und durchführen;
	die vermittelten internationalen rechtlichen Aspekte und Fragestellungen reflektieren.
Lab alk	Vertragsgestaltung bei internationalen Kaufverträgen
Inhalt	Der internationale Kaufvertrag nach dem UN-Kaufrecht
	INCOTERMS 2000
	Grundsätze der Produkthaftung
	Grundzüge des Internationalen Privatrechts
	Zahlungsmodalitäten im internationalen Warenverkehr
	Internationale Streitbeilegung
	Regelungsbedürftige Punkte bei internationalen Kaufverträgen
	Einführung in das Zollrecht
	Der Zoll in der EU
	Rechtsgrundlagen für das Zoll- und Außenhandelsrecht
	Zolltarif, Zollwert, Ursprung
	Zollrechtliche Grundbegriffe
	Auslandseinsatz von Mitarbeitern
	Öffentlich-rechtliche Aspekte der Auslandsentsendung
	Arbeitsrechtliche Aspekte der Auslandsentsendung
	Auf eine Arbeitnehmerentsendung anwendbares Recht
	Die vertragliche Gestaltung einer Entsendungsvereinbarung
	Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates bei der Arbeitnehmerentsendung
	Steuerliche Aspekte im Überblick
Voraussetzungen	Grundkenntnisse der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre
	Grundkenntnisse des Vertrags-, Handels- und Gesellschaftsrechts
Modulbausteine	IBW501 Studienbrief Vertragsgestaltung bei internationalen Kaufverträgen
	IBW502 Studienbrief Einführung in das Zollrecht
	IBW502 Studienbrief Auslandseinsatz von Mitarbeitern
	Einsendeaufgaben zum Modul WIR64
	Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Joachim Klink